



Preisträger

Sonderpreis | Gesundheits- | Sozialwesen
Universitätsklinikum Jena

Das Universitätsklinikum Jena erhält den Corporate Health Award 2011 für sein exzellentes Leistungsangebot im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und seine vorbildlichen Ansätze zur Einbindung von Mitarbeitern und Führungskräften.

Das Universitätsklinikum Jena (UKJ) ist der einzige Thüringer Standort der Hochschulmedizin mit einer über 200jährigen Geschichte. Noch älter ist die Tradition der medizinischen Lehre und Forschung - als eine der Gründungsfakultäten der Jenaer Universität kann die Medizinische Fakultät auf die Erfahrungen von über 450 Jahren zurückblicken.

Heute ist das Universitätsklinikum mit über 4.800 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber der Region. In den 26 Kliniken und Polikliniken mit 1.400 Betten werden jährlich über 52.000 Patienten stationär behandelt und über 364.000 ambulante Konsultationen vorgenommen. Mit Angeboten der High-End-Medizin wie beispielsweise dem Transplantationszentrum, dem Perinatalzentrum, dem Interdisziplinären Brustzentrum und dem Universitätstumorzentrum sichert das Universitätsklinikum Jena die medizinische Maximalversorgung für die Region und weit darüber hinaus, ist aber auch Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung für die Stadt Jena und das Umland.

2.200 Studenten der Medizin und der Zahnmedizin werden an der Medizinischen Fakultät zu kompetenten und verantwortungsvollen Ärzten ausgebildet. In bundesweiten Prüfungsvergleichen und Hochschulrankings belegt das Medizinstudium in Jena stets vordere Plätze. Im Sommer 2011 beendeten erstmals 20 Studierende aus dem In- und Ausland den englischsprachigen Masterstudiengang „Molekulare Medizin“.

An den 25 Instituten und den Forschergruppen der Kliniken des Universitätsklinikums arbeiten Wissenschaftler aus über 25 Nationen sowohl in der patientenbezogenen klinischen Forschung als auch in der biomedizinischen Grundlagenforschung. Ein Forschungsschwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet Sepsis und Sepsisfolgen, u. a. mit den Großprojekten SepNet, Septomics und dem Integrierten Forschungs- und Behandlungszentrum für Sepsis und Sepsisfolgen. Verbünde wie GerontoSys und JenAge unterstützen den Forschungsschwerpunkt Altern und altersassoziierte Erkrankungen. In die Schwerpunkte der Friedrich-Schiller-Universität Jena Dynamik komplexer biologischer Systeme und Optik, Photonik und photonische Technologien ist das Universitätsklinikum eng eingebunden. Mit dem Interdisziplinären Zentrum für Klinische Forschung verfügt das UKJ über ein Instrument zur Anschubförderung von Nachwuchswissenschaftlern und neuer Forschungsverbünde.

Mit dem 2. Bauabschnitt des Universitätsklinikums, dem größten Bauprojekt des Freistaates Thüringen, entsteht in den kommenden Jahren im Stadtteil Lobeda ein hochmoderner Medizin-Campus, auf dem nahezu alle klinischen Einrichtungen des UKJ konzentriert sind. Innovative Raum- und Wegekonzepte und modernste Ausstattung werden optimale Bedingungen für die Krankenversorgung und die medizinische Forschung und Lehre schaffen.

